



SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER VERBANDSAUSGLEICHKASSEN (VVAK)
ASSOCIATION SUISSE DES CAISSES DE COMPENSATION PROFESSIONNELLES (ACCP)

22

JAHRES BERICHT

Kapellenstrasse 14 | Postfach | 3001 Bern | info@vvak.ch | www.vvak.ch

Inhalt

Die VVAK im Portrait	2
Vorwort des Präsidenten	3
Aktivitäten und Organisation	4
Aktuelles aus den Ressorts	6
Schlusswort	10

Der Jahresabschluss 2022 ist im separat erstellten Finanzbericht 2022 enthalten.

Die VVAK im Portrait

Engagement für eine effiziente und moderne Durchführung der 1. Säule

Die 63 (Stand 31.12.2022) in der Schweizerischen Vereinigung der Verbandsausgleichskassen (VVAK) zusammengeschlossenen Ausgleichskassen und Zweigstellen sind selbständige öffentlich-rechtliche Anstalten, welche aus den entsprechenden Berufsverbänden hervorgegangen sind. Als unabhängige Dienstleistungsstellen nehmen sie eine wichtige Rolle bei der Abwicklung der Sozialversicherungen der 1. Säule wahr. Sie verfügen als branchenweise oder regional organisierte Verbandsausgleichskassen über eine hohe Fachkompetenz in den Bereichen AHV-, IV-, EO- und ALV-Beitragsbezug und stehen ihren Kunden als kompetente und verständnisvolle Partner zur Verfügung.

Die VVAK entwickelt proaktiv zukunftsorientierte Bundes- und Branchenlösungen für die 1. Säule und setzt sich für deren kundenorientierte und schlanke Durchführung ein.

Enge Beziehungen zu den Gründerverbänden, den Spitzenorganisationen der Wirtschaft sowie zu den Partnern sind für die VVAK von zentraler Bedeutung.

Der Vorstand

Der Vorstand vertritt die VVAK gegen aussen. Er ist nach einem Ressortsystem organisiert und setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

- **Yvan Béguelin, Präsident**
Kassenleiter Ausgleichskasse Fédération patronale vaudoise
- **Roger Holzer, Vize-Präsident, Ressortleiter Finanzen und Kommunikation**
Kassenleiter Ausgleichskasse für das schweizerische Bankgewerbe
- **Markus Aeschbacher, Ressortleiter Beiträge**
Kassenleiter Ausgleichskassen Simulac, Metzger, Milchwirtschaft, Geschäftsinhaber Bern und Coiffure & Esthétique
- **Dr. Urs Fischer, Ressortleiter Aufsicht und Organisation**
Kassenleiter Ausgleichskasse Forte
- **Barbara Ghirardin, Ressortleiterin Leistungen**
Kassenleiterin Ausgleichskassen Berner Arbeitgeber, Transport, Privatkliniken
- **Dr. Marco Reichmuth, Ressortleiter Familienzulagen**
Kassenleiter Ausgleichskasse medisuisse
- **Christelle Schulz, Co-Ressortleiterin Technik**
Kassenleiterin Ausgleichskassen FER CIAV und FER CIAM
- **Alexandra Steiner, Ressortleiterin Ausbildung Lernende**
Kassenleiterin Ausgleichskasse Thurgauer Gewerbe
- **Christian Zeuggin, Co-Ressortleiter Technik**
Kassenleiter Ausgleichskasse EXFOUR

Die Geschäftsstelle

Eine professionelle Geschäftsstelle unterstützt die Arbeit der Vorstandsmitglieder:

- **Martin Troxler, Geschäftsführer**
- **Monika Bärtschi, Sekretariat und Führungsunterstützung**
- **Argia Amatucci, Internet und Extranet**
- **Christine Aeschmann, Aus- und Weiterbildungsprogramme**

Weitere Informationen finden Sie unter www.vvak.ch.

Vorwort des Präsidenten

Nach 25 Jahren Reformstau in der AHV hat die Schweizer Bevölkerung im September 2022 mit einer sehr knappen Mehrheit von 50,55 % der Wählerinnen und Wähler die Vorlage zur Stabilisierung der AHV (AHV 21) angenommen. Das Referenzalter für Frauen wird demnach ab 2025 um 3 Monate pro Jahr auf 65 Jahre angehoben und die Flexibilität für den Renteneintritt erhöht. Daneben bietet die Mehrwertsteuererhöhung eine willkommene und notwendige Zusatzfinanzierung für die AHV.

Auch wenn diese Reform es ermöglichen wird, das Rentenniveau zu halten und eine ausreichende Finanzierung der AHV für etwa sechs Jahre zu gewährleisten, gibt es angesichts der demografischen Herausforderungen Bedarf für weitere grundlegende, strukturelle Reformschritte. Die Lebenserwartung (und damit auch die Zahl der Rentnerinnen und Rentner) steigt stetig an und die Zahl der Erwerbstätigen, welche die Versicherung finanzieren, nimmt aufgrund der derzeit niedrigen Geburtenrate stetig ab. Es ist offensichtlich, dass die 44 Beitragsjahre in Zukunft nicht mehr ausreichen werden, um eine Lebenserwartung im Ruhestand von etwa 24 Jahren zu finanzieren. Das Umlagesystem ist "festgefahren" und scheint nicht mehr an die tatsächliche Situation angepasst zu sein. Ohne Veränderung ist im Jahr 2045 mit einem negativen Umlageergebnis in Höhe von 12 Milliarden Franken und einem Fehlbetrag auf dem Kapitalkonto der AHV in Höhe von 74 Milliarden Franken zu rechnen. Eine grundlegende Sanierung der AHV ist daher unumgänglich. Ein Modell, das auf der Lebensarbeitszeit basiert - spricht auf Beitragsjahren und nicht mehr auf einem Referenzalter - und von einem finanziellen Stabilisierungsmechanismus begleitet würde (eine Kombination von Erhöhungen der AHV Beiträge, der Mehrwertsteuer und der Beitragsdauer nach Massgabe der Entwicklung des Ausgleichsfonds), wäre eine nachhaltige, moderne und soziale Lösung. Ein solches System wäre sicherlich weniger schmerzhaft und politisch akzeptabler als eine automatische Anhebung des Rentenalters entsprechend der Entwicklung der Lebenserwartung.

Yvan Béguelin, Präsident

Aktivitäten und Organisation

Politik

Die politischen Aktivitäten in Bezug auf Vernehmlassungen und Positionspapiere sind in den folgenden Tabellen zusammengefasst:

Positionspapiere (Vernehmlassungen) 2022

Feb 22	Revision des CO2-Gesetzes	(gemeinsam mit KKAK)
Apr 22	Meldepflicht von Betreiberinnen kritischer Infrastrukturen für Cyberangriffe (Änderung des Informationssicherheitsgesetzes, ISG)	(gemeinsam mit eAHV/IV, KKAK und IVSK)
Mai 22	Pa. Iv. (Kessler) Weibel. Mutterschaftsurlaub für hinterbliebene Väter	(gemeinsam mit KKAK)
Okt 22	Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (BGEID)	(gemeinsam mit eAHV/IV, KKAK, IVSK und ZAS)

Von einer Teilnahme an der Vernehmlassung zur Änderung des Erwerbsersatzgesetzes (Mutterschaftsentschädigungen für Parlamentarierinnen) wurde abgesehen.

Vorschau 2023

Jan 23	Digitalisierung in der Erwerbsersatzordnung	(gemeinsam mit KKAK)
Feb 23	Änderung der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung – AHV 21	(gemeinsam mit KKAK)
Jun 23	Modernisierung der Aufsicht. Änderung der AHVV, der BVV 2 und weiterer Verordnungen	(gemeinsam mit KKAK)

Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2022 konnte die VVAK ihren Mitgliedern wiederum ein umfassendes Aus- und Weiterbildungsangebot im Bereich der 1. Säule anbieten, welches sowohl allgemeine wie auch fachspezifische Einführungs- und Weiterbildungskurse enthält und sich an neu eintretende Mitarbeitende und an Fachspezialistinnen und Fachspezialisten richtet. In Ergänzung dazu wurden wiederum verschiedene Kaderseminare zu Management- und Führungsthemen angeboten, welche gut besucht waren und ein durchgehend positives Feedback erzeugten.

Ordentliche Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung 2022 fand am Nachmittag des 23. Juni 2022 in Biel statt. Von 62 stimmberechtigten Mitgliedern waren 50 Mitglieder vertreten. Die Genehmigung des Jahresberichts 2021, der Jahresrechnung 2021 und des Budgets 2023 sowie die Erteilung der Décharge an Vorstand und Geschäftsleitung erfolgten einstimmig. Vom Revisionsbericht 2021 wurde Kenntnis genommen.



© Tourismus Biel Seeland, S. Weber

Christelle Schultz (AK 106/106.1), Co-Leiterin des Ressorts Technik, verlässt den Vorstand der VVAK aufgrund eines Funktionswechsels innerhalb ihrer Organisation und ihrer Beförderung in die Generaldirektion der Fédération des Entreprises Romandes (FER). Für ihren grossen Einsatz als Vorstandsmitglied zu Gunsten der VVAK wurde Christelle Schultz gebührend gewürdigt und herzlich gedankt. Als Beiratsmitglied der VVAK wird sie dem Verband weiterhin verbunden bleiben.

Vorgängig zur Generalversammlung fand die Sitzung des Beirates der VVAK statt. Der Austausch der VVAK-Gremien mit Vertreterinnen und Vertretern der Gründerverbände und der Spitzenorganisationen der Wirtschaft dient der Meinungsbildung für Geschäfte mit strategischer und politischer Ausrichtung.

Mitglieder

Zu Beginn des Berichtsjahres standen 46 Verbandsausgleichskassen im Dienst ihrer Gründerverbände. Dazu kommen als ebenfalls selbständige, stimmberechtigte Mitglieder der Vereinigung 17 Zweigstellen in der französischen und italienischen Schweiz.

Im Verlauf des Berichtsjahres fanden folgende Wechsel in den Ausgleichskassen statt:

<i>Ausgleichskasse</i>	<i>Mutation</i>
Ausgleichskasse SBV, Zweigstelle Genf (66.2)	Leitung neu: Jim Buchs (bis 1.7.2022: Jean Rémy Roulet)
Albicolac (74)	Leitung neu: René Wirz (bis 31.12.2021: Pius Marchon)
PROMEA (99)	Leitung neu: Ricardo Garcia (bis 31.12.2022: Urs Schneider)
FER CIAV (106) und FER CIAM (106.1)	Leitung neu: Massimo Grieco (bis 1.4.2022: Christelle Schultz)

Vereinigung der Ehemaligen (Veteranen)

Ende 2022 gehörten der Veteranenvereinigung 50 ehemalige Kassenleiterinnen und Kassenleiter an. Im Berichtsjahr neu eingetreten sind Pius Marchon (AK 74) und Jean Rémy Roulet (AK 66.2). Leider musste auch Abschied genommen werden von unserem Kollegen Jean-Paul Rapin (AK 42).

Am 25. Oktober 2022 fand die jährliche Zusammenkunft in Langenthal mit 21 Mitgliedern statt.

Aktuelles aus den Ressorts

Präsidium

Die Projekte im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Arbeitsprozesse in der ersten Säule sind im Rahmen unserer Tätigkeit als Durchführungsorgane allgegenwärtig, und zwar so sehr, dass sie nach ihrem Wichtigkeitsgrad priorisiert werden mussten, wobei die gesetzlich notwendigen Projekte natürlich oberste Priorität geniessen müssen. Man muss dabei aufpassen, sich nicht im digitalen Wald zu verirren und sollte sich immer das Ziel von E-Government (welches übrigens von den Ausgleichskassen insbesondere durch ihre Online-Dienstleistungsportale stark gefördert wird) vor Augen halten: die systematische Erleichterung und Verringerung des administrativen Aufwands für Unternehmen, Selbstständige und Versicherte im Austausch mit den Verwaltungsbehörden. Die Ausgleichskassen, welche die Bedürfnisse ihrer Kunden sehr gut kennen und unumgängliche Akteure in Bezug auf Digitalstrategien darstellen, haben das sehr wohl verstanden. Folglich muss die Strategie zur digitalen Transformation und Innovation (DTI), die kürzlich vom BSV im Rahmen des Steuerungsausschusses der 1. Säule/FamZ ausgearbeitet und vorgestellt wurde, unbedingt von den Organen der VVAK sorgfältig geprüft werden. Dabei gilt es, eine übermässige Zentralisierung möglichst zu vermeiden und die Autonomie der Kassen in Bezug auf die IT-Systeme und die Kundenbeziehungen zu wahren.

Im Übrigen ist zu betonen, dass unsere sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern der Konferenz der kantonalen Ausgleichskassen, der IV-Stellen-Konferenz, der Zentralen Ausgleichsstelle, eAHV/IV und der Informationsstelle AHV/IV für das gute Funktionieren der ersten Säule sehr wertvoll und gewinnbringend ist.

Yvan Béguelin (Präsident) und Roger Holzer (Vize-Präsident)

Ressort Beiträge

Das BSV hat im Zusammenhang mit dem Corona-Erwerbbersatz den Eindruck erhalten, die Kassen berechneten die Akontobeiträge der Selbständigerwerbenden auf veralteten Grundlagen. Wenn die Kasse Hinweise erhält, dass das erzielte Einkommen vom voraussichtlichen abweicht, dann muss sie die Grundlagen anpassen. Die diesbezüglichen Bestimmungen in der WSN wurden konkretisiert.

Beim Beitragsbezug ergeben sich aufgrund von AHV 21 folgende Änderungen:

- Anpassung des Beitragsbezugs an die Erhöhung des Referenzalters bei den Frauen.
- Umsetzung des Wahlrechts beim Rentnerfreibetrag. Die Arbeitnehmer müssen dem Arbeitgeber jährlich zum Voraus mitteilen, ob sie auf den Rentnerfreibetrag verzichten wollen oder nicht. Die Selbständigerwerbenden müssen der Kasse bis am 31. Dezember des Beitragsjahrs melden, wenn sie auf den Freibetrag verzichten.

Im Rahmen der Umsetzung des Bundesgesetzes über die Bekämpfung des missbräuchlichen Konkurses fällt auf 2024 die Ausnahme unserer Beitragsforderungen von der Konkursbetreuung weg.

Markus Aeschbacher, Ressortleiter Beiträge

Ressort Leistungen

Die Leistungskommission tagte am 17.5.2022 und am 19.10.2022 unter der Leitung des BSV. Folgende Geschäfte wurden thematisiert:

- **Stabilisierung der AHV (AHV 21)**
Das Thema beschäftigte uns 2022 sehr intensiv. Das Inkrafttreten wurde auf den 1.1.2024 festgelegt.

- **A.o. Anpassung der AHV-Renten an die Teuerung**
Lange war unklar, ob und wann die ausserordentliche Anpassung der AHV-Renten an die Teuerung umgesetzt wird. Wider Erwarten wurde die Gesetzesvorlage durch das Parlament letzten Endes abgelehnt.
- **Witwerrente ab 11.10.2022**
Aufgrund eines Urteils des Gerichtshofes für Menschenrechte in Strassburg werden Witwerrenten ab dem 11.10.2022 wie bei Witwen bis zum Erreichen des Rücktrittsalters weiterbezahlt.

Barbara Ghirardin, Ressortleiterin Leistungen

Ressort Familienzulagen

Mit der 2018 überwiesenen **Motion Baumann** wird die Einführung eines Lastenausgleichs zwischen den Familienausgleichskassen in allen Kantonen verlangt. Von den bestehenden 20 Lastenausgleichssystemen entsprechen nur 9 der Vorgabe eines vollständigen und für Arbeitgeber und Selbständigerwerbende einheitlichen Ausgleichs. Somit müssten 17 Kantone einen Lastenausgleich einführen oder das bestehende System anpassen. Weil damit in die Kompetenz der Kantone zur Finanzierung der Familienzulagen eingegriffen würde, beantragte der Bundesrat die Abschreibung der Motion. Das Parlament lehnte dies im Berichtsjahr jedoch ab, weshalb die Landesregierung 2023 einen Gesetzesentwurf vorlegen muss.

Auf der **Leistungsseite** gab es per 2023 verschiedene Änderungen bei der Höhe der Familienzulagen und bei den übertragenen Aufgaben. Leider hielten einige Kantone die Frist gemäss den Weisungen des BSV nicht ein, was den Kassen die zeitnahe Information der Kunden erschwerte.

International führen Gesetzes- und Praxisänderungen im Ausland immer wieder zu Problemen. Sodann haben unzureichende Instrumente im Bereich des elektronischen Datenaustausches mit den EU-/EFTA-Staaten («EESSI FB RINA GUI») administrative Mehraufwendungen zur Folge.

Marco Reichmuth, Ressortleiter Familienzulagen

Ressort Technik

Der Verein eAHV/IV war im Jahr 2022 stark in die Umsetzung von Projekten der 1. Säule Sozialversicherung / FamZ eingebunden. Parallel dazu wurde die Wartung und der Betrieb der bestehenden Lösungen sichergestellt. Ein spezielles Augenmerk galt den folgenden Projekten:

- **AHV 21:** Die Umsetzung der durch AHV 21 notwendigen Anpassungen in den Fachsystemen der Durchführungsstellen wird in einem nationalen Projekt in enger Zusammenarbeit mit der ZAS und dem BSV umgesetzt.
- **Information Security:** Im Rahmen des Projektes Information Security wurden die Richtlinien erarbeitet. Es zeigte sich, dass die Synchronisation mit den Durchführungsstellen noch intensiver umgesetzt werden muss. Zusätzlich wurde die Wartungsgruppe Information Security etabliert. Sie stellt die Wartung / Aktualisierung der Policy und der Richtlinien sowie den Erfahrungsaustausch sicher.
- **Digitale Transformation und Innovation - DTI:** Eine Arbeitsgruppe der KoKo eGov erarbeitete und begleitete die Erstellung der Basis-Strategie zu Handen und zur Verabschiedung durch die Verbände. Diese verabschiedeten die Basisstrategie mit punktuellen Ergänzungen. Das BSV arbeitete währenddessen ohne die Durchführungsstellen weiter an der Fertigstellung und der Umsetzung der DTI-Strategie.

- **Portalstrategie:** Im Rahmen der Portalstrategie wurde festgestellt, dass es Differenzen in der Vorgehensweise zwischen den Durchführungsstellen und der Aufsicht gibt. Die Verbände (in Absprache mit dem BSV) haben eAHV/IV beauftragt, die ersten zwei Teil-Projekte (Dispatching-System und Benutzeridentifikation) vorzubereiten.
- **Weiterentwicklung IV:** Im Jahr 2022 wurden die Arbeiten fertig gestellt und der Betrieb der Lösungen sichergestellt. Hierfür wurde unter anderem eine Hotline aufgebaut.
- **EO-Digitalisierung - Ausführung:** Das Projekt ist Teil des BSV-Programms EO-Digitalisierung. In diesem Projekt koordiniert eAHV/IV die Umsetzung der Grundlagen bei den Durchführungsstellen. Eine neue Prozessvariante wurde ausgearbeitet. Es konnte sichergestellt werden, dass die für die Durchführung zentralen Fragen bearbeitet werden, wie zum Beispiel der Minimal-Standard für den Datenaustausch mit den Arbeitgebern. Die Koordination mit den anderen Programmprojekten und den IT der Durchführungsstellen (zwecks Anpassung der Fachsysteme) ist eine zentrale Aktivität.
- **ACOR Version 4:** Mit der Version ACOR V4 erarbeitete die ZAS ein Client/Server basiertes ACOR mit einem modernisierten GUI. eAHV/IV nimmt diese Möglichkeit wahr, um die Bedürfnisse der IT der Durchführungsstellen in die Version 4 einzubringen. Das Projekt ACOR V4 wurde abgeschlossen und in die zwei Projekte AHV 21 und ACOR Direct überführt.
- **eFormulare / Automatisierte Formularverarbeitung:** Die Informationsstelle AHV/IV stellt auf ihrem Portal www.ahv-iv.ch verschiedene Formulare zur Verfügung, die schweizweit im Umfeld der AHV und IV zum Einsatz kommen. In Zusammenarbeit mit der Informationsstelle wurde die Automatisierung der Formulare als Projekt gestartet und im Jahr 2022 die ersten Formulare aktiv aufgeschaltet. Im Bereich der Kommunikation (bei allen involvierten Organisationen) und der Integration in die Fachsysteme wurde Optimierungspotential identifiziert.

Zusätzlich wurden die Aktivitäten von Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) beobachtet, um die Auswirkungen auf die 1. Säule Sozialversicherung / FamZ zu erkennen.

Auf Seiten IT-Projekte des BSV stand im Berichtsjahr wiederum das **Projekt EESSI** (Electronic Exchange of Social Security Information) im Fokus, welches den elektronischen Datenaustausch im Sozialversicherungsbereich auf europäischer Ebene bereitstellt.

Christian Zeuggin, Co-Ressortleiter Technik

Ressort Aufsicht und Organisation

Die Akte **Corona-EO** konnte endgültig geschlossen werden. Ende Jahr wurden letztmals Entschädigungszahlungen an die Ausgleichskassen vorgenommen. Das Projekt **WBG 2025**, mit welchem die Buchführung der AHV aussagekräftiger gemacht werden sollte, wurde auf unbestimmte Zeit sistiert (Umsetzung IPSAS). Im Hinblick auf **AHV 21** wurden die **Weisungen VA/IK** angepasst (Identifikation aller Buchungen, Wiederaufleben der ZIK und Kennzeichnung betreffend Altersfreibetrag), so dass die Änderungen rechtzeitig per 1.1.2024 in Betrieb gehen können. Im Weiteren wurde in der Kommission Aufsicht & Organisation unter grossem Zeitdruck an einer Vielzahl von Projekten gearbeitet, die sich jedoch in der Zwischenzeit teilweise als obsolet erwiesen haben (ausserordentliche Rentenerhöhung, Bewältigung einer Strommangellage). Auf der anderen Seite besteht ein starker **zeitlicher Verzug bei der Ausarbeitung von Umsetzungsweisungen** zu Cloudcomputing, Datenschutzgesetz, Risikomanagementsystem, Qualitätsmanagementsystem, Modernisierung der Aufsicht oder Internes Kontrollsystem.

Urs Fischer, Ressortleiter Aufsicht und Organisation

Ressort Ausbildung Lernende

- **Kaufmännische Grundbildung / Betriebsgruppe AHV:** Das jährliche Prüfungsexperten-Treffen fand am 12. Januar 2022 statt. Neben den wiederkehrenden Traktanden (Mutationen der Experten und Expertinnen, Rückblick QV (Qualifikationsverfahren) 2021 und Informationen zum Ablauf des QV 2022) wurde über den aktuellen Stand der neuen Ausbildungsbranche Kranken- und Sozialversicherungen informiert.

Die überbetrieblichen Kurse haben in der Deutschschweiz für das 2. Lehrjahr am 15. Januar und für das 3. Lehrjahr am 22. Januar 2022 bei der SVA Zürich stattgefunden. Die Kurse für die Lernenden aus der Westschweiz wurden am 25. Februar für das 2. Lehrjahr und am 18. März 2022 für das 3. Lehrjahr bei der kantonalen Ausgleichskasse Genf durchgeführt.
- **Qualifikationsverfahren (Lehrabschlussprüfung) 2022:** Am 8. Juni 2022 fand das Qualifikationsverfahren statt. Insgesamt haben 48 Lernende das Qualifikationsverfahren absolviert. Der Gesamtschnitt der Abschlussnote lag in der Deutschschweiz bei 4,8 und in der Westschweiz bei 5,0.
- **Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten:** Per Ende 2022 engagierten sich 39 Experten/innen aus der Deutschschweiz und 9 Experten/innen aus der Westschweiz zugunsten der Ausbildung der Lernenden.
- **Neue Ausbildungsbranche Kranken- und Sozialversicherungen:** Ab Lehrstart 2023 startet die neue Ausbildungsbranche Kranken- und Sozialversicherungen. Am 31.8.2022 hat eine Informationsveranstaltung für die Berufsbildenden aus der Deutsch- und Westschweiz stattgefunden. Inhalte der Veranstaltung waren die Bildungsreform 2023, die neuen branchenspezifischen Kursinhalte sowie die neuen Lehrmittel.

Alexandra Steiner, Ressortleiterin Ausbildung Lernende

Schlusswort

Dieser Jahresbericht vermittelt einen groben Überblick zu den wichtigsten Aktivitäten unserer Vereinigung im Berichtsjahr. Darüber hinaus wurde in zahlreichen Arbeitsgruppen und Gremien wiederum viel Arbeit geleistet, deren Erwähnung den Rahmen dieses Berichtes sprengen würde. Unser herzlicher Dank gilt all jenen, die sich im Rahmen der Schweizerischen Vereinigung der Verbandsausgleichskassen für unsere gemeinsamen Anliegen engagiert haben.

Bern, im Mai 2023

Yvan Béguelin, Präsident

Martin Troxler, Geschäftsführer



**Verband der Schweizerischen
Verbandsausgleichskassen (VVAK)**

Kapellenstrasse 14
Postfach
3001 Bern
Tel. 058 796 99 88

info@vvak.ch
www.vvak.ch